

## Hilfsmittel in allen Lebensbereichen

Kaum ein Lebensbereich kommt bei Lydia Waldbauer ohne Effektive Mikroorganismen aus. 2005 hat die Mutter von Zwillingen EM kennengelernt. Sie erzählt wie Effektive Mikroorganismen durch ihren Garten, die Werkstatt ihres Mannes und durch die Wiedergesundung ihrer Katze auch ihr Herz erobert haben.

„**Ich experimentiere gerne.** In unserem Garten habe ich einige Bäume in mit EM behandelten Boden und andere in normaler Blumenerde gepflanzt. Der Vergleich hat erstaunliche Unterschiede gezeigt. Die Bäume in EM-Erde sind eindeutig kräftiger.

Auf solche Erfolge greifen auch andere EM-Anwender gerne zurück. Als die Gurken in meinem Garten von Mehltau befallen wurden, ist von ihnen nicht viel übrig geblieben. Ich habe alle bis auf den Stängel zurückgeschnitten und die EM-Behandlung mit dem Fotoapparat dokumentiert. Niemand hätte gedacht, dass aus diesen Stängeln noch etwas wird, aber die Effektiven Mikroorganismen haben gute Arbeit geleistet. Die Fotos verwendet mein **EM Berater Otto Hurnaus** immer wieder gerne in seinen Vorträgen.

Ich setze aber nicht mehr nur im Garten auf Effektive Mikroorganismen. Ganz besonders merke ich die Wirkung von EM in der Tischlerei meines Mannes. Seine Arbeit mit Holz sorgt für sehr viel Staub – vor allem an den Fenstern. Seit ich mit dem eMC<sup>®</sup> Kraftreiniger putze, setzt sich der Staub aber weniger hartnäckig fest. Jetzt putze ich nur noch mit eMC<sup>®</sup>, egal ob Fliesen, Holzböden oder Auto.

Die Mikroorganismen haben mich so begeistert, dass kaum ein Bereich meines Lebens noch ohne sie auskommt und auch viele meiner Bekannten können mittlerweile auf EM nicht mehr verzichten. Ganz besonders nicht, nachdem sie die Geschichte meiner Katze Wuschl kennen. Sie hatte sich verletzt und wurde einfach nicht mehr gesund. Wir mussten Wuschl zum Tierarzt bringen. Aber der Tierarzt meinte, am besten wäre es, sie einzuschläfern – er vermutete einen Tumor. Ich glaube, es war etwas im Verdauungstrakt. Ich wollte es unbedingt noch einmal mit EM versuchen. Und es hat mich fast ein wenig überrascht, aber noch viel mehr gefreut: **Wuschl streift heute wieder kerngesund durch unseren Garten.**“



April 2010

